

## *Von Zweien, die auszogen ein Buch zu schreiben...*

*Es waren dereinst im Schwabenland  
zwei Professoren gut bekannt.  
Hatten verfasst schon 1 und 2,  
was fehlte war Buch Nummer 3.*

*So dachten sie sich ohne Zagen,  
an die Optimierung wollen wir uns wagen.  
Das Skript – es existierte schon,  
nun ging es an die Vollversion.*

*In Ulm und Konstanz rauchten Köpfe;  
hier ging es nicht um Blumentöpfe.  
Echte Größe sollt' das Werk verbreiten –  
mindestens 400 Seiten.*

*Ein Lemma hier, und dort ein Satz,  
so fand ein jeder seinen Platz.  
Kuhn und Tucker war'n bekannt,  
auch Karush blieb nicht unbenannt.*

*Man durft' Herrn Nelder nicht vergessen;  
er war vom Polytop besessen.  
Auf Goldfarb und Idnani find' ich keinen Reim,  
nur Powell und das Hundebein.*

*Selbst Slater und Farkas waren mit dabei,  
gleich vorne dran in Abschnitt 2.  
Und auch die steilste Abstiegsrichtung  
soll finden Platz in dieser Dichtung.*

*So wurd' verfasst, getippt und korrigiert,  
kein Komma blieb da unberührt.  
Anführungszeichen – oben oder unten?  
Man grübelte gar viele Stunden.*

*Auch der Bindestrich war ein Problem,  
zeigte sich wahrlich unbequem.  
Es war ein Hin und Her, ein Her und Hin,  
und raubte einem fast den Sinn.*

*Doch zum Glück gab es Herrn Sigg,  
der redigierte mit Geschick,  
Nur statt perhaps jetzt doch maybe,  
das verzeiht er mir wohl nie!*

*Der Praxistest, er folgte in Peru;  
es hörten nicht nur Lamas zu.  
Ein Verlag war auch schnell akquiriert;  
Springer, New York, zeigte sich sehr interessiert.*

*Doch mit Ann und dem Briefverkehr  
gab es manches Mal Malheur.  
Er war zumeist doch sehr beschwerlich,  
um nicht zu sagen unerklärlich!*

*Trotzdem das Buch Gestalt nahm an,  
Dido und Gauss gleich vornedran.  
Es folgten Kegel in Kapitel 2,  
Ellipsen in Kapitel 3.*

*In Kapitel 4 wie wunderbar,  
optimierte man nur linear.  
Kapitel 6 und 7 dann bekamen  
ihr Gesicht durch zwei fähige Damen.*

*Schließlich und endlich mit Kapitel 8  
wurd' der Sack dann zugemacht.  
402 Seiten waren voll,  
in blau-grau-weiß, es war schon toll!*

*Nach 5 langen Jahren ist es jetzt vollbracht;  
man hätte es kaum mehr gedacht.  
Das Buch, ich hab es in der Hand;  
es kam bequem – per Postversand.*

*Es ist so groß, so gelb, so schön  
und einfach herrlich anzuseh'n.  
Enthält viel Arbeit, Müh und Fleiß,  
schlaflose Nächte, Denkerschweiß.*

*Drum freu ich mich, es jetzt zu haben,  
und mich in stillen Stunden dran zu laben.  
Es ist wahrlich ein Meisterstück,  
zu dem wir wünschen alles Glück!*